



Alles gegeben: Peter Kluge (im Bild) und sein Partner Clemens Ernsting ruderten sich zumindest im B-Finale auf Platz eins. Seyb

Kluge: Was bringt ihm der Sieg im B-Finale?

Rudern: Glüsinger verpasst sein Ziel – Team-Präsentation am 28. April

(ums) Was für ein Finish! Nach 1500 Metern lag der Glüsinger Peter Kluge mit Clemens Ernsting (Berlin) noch auf dem letzten Platz. Doch 500 m später fuhr das Ruderduo als Erster über die Ziellinie bei der Kleinboot-DM in Köln. Kleiner Schönheitsfehler: Es war der Sieg im B-Finale – und im Gesamtklassenment Platz sieben. Das Hoffen auf einen Platz im Olympiaka-der für Rio geht aber weiter.

„Unser Minimalziel war das A-Finale. Das haben wir ver-

fehlt – und dass die anderen besser waren, geht mir auf die Nerven“, macht Kluge seinem Ärger Luft. Doch nicht alles lief für den 25-Jährigen auf dem Fühlinger See un- rund. „Wir haben uns von Rennen zu Ren- nen gesteigert“, berichtet Kluge, der mit seinem Partner ein stark besetztes Halbfinale erwischte,



Holtmeyer

hier den Einzug in den A-Lauf verpasste. „Von der Ruder-Leistung her war das aber in Ordnung“, sagt Kluge, der dann im B-Finale in 6:33,65 Minuten ge- wann. Eine Zeit, die im A-Finale

Platz fünf gebracht hätte. Den DM-Titel sicherten sich Felix Drahotta/Anton Braun (Lever- kusen/Berlin) in 6:28,55 Min.



Ernsting

Wie Bundestrainer Ralf Holt- meyer nun mit ihm plant, weiß Kluge noch nicht. Doch wichtig dürfte für den Glüsinger ge- wesen sein, dass er mit Ernsting die aufstrebenden Frankfurter Nico Merget/Lukas Duhnkrack im B-Finale eine Sekunde auf Distanz gehalten hat.

Gewissheit, was der Bundes- trainer mit Kluge vorhat, gibt es am 28. April. Dann findet in Dortmund die Präsentation des Teams Deutschland-Achter statt, bevor wenige Tage später die EM in Brandenburg (6. bis 8. Mai) steigt.

DM-Bronze für Gifhorns Molitor

Badminton: U-22-Titelkämpfe in Vöhrum

(ums) Nein, es war nicht alles Gold, was glänzte – doch eine Bronzemedaille bei der U-22-DM in Peine überstrahlte für Alicia Molitor alles. Das 16-jährige Badminton-Talent des BV Gifhorn, das morgen Geburts- tag feiert, staunte selbst über dieses Edelmetall: „Wir haben ein super Doppel ge- spielt.“

In dieser Disziplin blieb Moli- tor, die mit Lokalmatadorin Na- dine Cordes (VfB/SC Peine) an den Start ging, vor allem das Viertelfinale, das Bronze-Match, in Erinnerung. Gegen Annika

Oliwa/Hele- na Storch (Dillingen/ Neubiberg- Ottobrunn) gab es ein 21:19, 15:21, 21:11. „Das war groß- artig. Ich wus- te gar nicht,

dass ich so Doppel spielen kann“, sagte die 16-Jährige mit einem Schmunzeln. Im Halbfinale war dann allerdings gegen die an Nummer 1 gesetzten Ramona Hacks/Annika Horbach (Wip- perfeld/Bischmisheim) mit 9:21, 18:21 Endstation. „Leider haben wir den ersten Satz völlig ver- schlafen“, so Cordes.

Doch die Freude überwo- g. „Die Medaille macht meine nicht so guten Spiele in den an- deren Disziplinen wieder wett“, sagte Molitor, für die im Einzel im Achtelfinale und im Mixed in der ersten Runde das Aus kam. Letzters galt auch für



DM-Bronze! Alicia Molitor war im U-22-Doppel erfolgreich. Büchler

Teamkollege Kenny Nothnagel im Mixed und Doppel. Gifhorns Lea Dingler startete in allen drei Disziplinen, zog zumindest im Doppel in die zweite Runde ein.

An einer zweiten BVG-Me- daille schrammte Lena Moses (im Doppel in Runde eins raus) im Einzel vorbei. Sie profitierte vom Rückzug der Nummer 1 Ju- lia Kunkel (Freystadt) und schei- terte erst im Viertelfinale knapp an Ann-Katrin Hippchen (Bi- schmisheim) mit 17:21, 21:16, 14:21.



Erfolgreich: Wuyou mit (v. l.) Moritz Hahn, Alina Walth, Thomas Mai- er, Mario Hahn, Thomas Kimmel, Luca Wendelberger, Celine Walth.

Wuyou holt dreimal Gold

Wushu/Taji: Wolfsburger in Berlin mit sechs Podestplätzen

Sechs Medaillen gab es für den Wolfsburger Verein Wuyou bei den nordostdeutschen Meisterschaften in Berlin im Wushu/Taji.

Dreimal standen die Schütz- linge von Trainer Thomas Maier

ganz oben auf dem Podest: Da- bei freuten sich Luca Wendel- berger und Thomas Kimmel bei ihrem Wettkampf-Debüt gleich über Platz eins. Ebenfalls Gold gab es für Alina Walth, die mit einer gewohnt sicheren Taji- Schwertform siegte. Wuyou-

Youngster Moritz Hahn über- zeugte mit einer perfekten Faustform, wurde mit Silber be- lohnt. Bronze gab es für Celine Walth, die in einer Gruppe mit Thomas Kimmel am Start war. Mario Hahn erkämpfte im Taji- Schwertform ebenfalls Bronze.

Ab auf die Fansessel

AZ/WAZ-Aktion

Am Sonntag (19.15 Uhr, AOK-Stadion) soll der erste Schritt Richtung Champions-League-End- spiel gemacht werden. Dann erwarten die Fuß- ballerinnen des VfL Wolfsburg im Halbfinale den 1. FFC Frankfurt. Sie können dabei sein, denn die AZ/WAZ verlost zwei Sitzplatzkarten.

Die Partie auf den ex- klusiven WAZ-Fanses- seln sehen – inklusive VIP-Service. Wer gewin- nen will, schickt bis Don- nerstag (12 Uhr) eine E- Mail mit dem Betreff „Fansessel“ mit Namen, Anschrift und Telefon- nummer an gewinnspie- le@waz-online.de. Der Rechtsweg ist ausge- schlossen.

Bitter! Saison-Aus für Julia Simic

Frauenfußball: Dritter Ausfall beim VfL

(dik) Das ist bitter! Auch für Julia Simic vom Frauenfuß- ball-Bundesligisten VfL Wolfs- burg ist die Saison zu Ende. Die Mittelfeldspielerin musste am Sonntag beim 2:0 gegen Bayer Leverkusen nach 17 Mi- nuten ausgewechselt werden. Diagnose gestern: Syndesmo- seriss.



Simic

Nach Caro- line Hansen (Schienbein- kopf-Frak- tur) und No- elle Maritz (ebenfalls Syndesmoseriss) ist jetzt für die dritte Wolfsburgerin die Spielzeit beendet. Nach einem Zweikampf im

Mittelfeld musste Simic lange behandelt werden, bis sie hum- pelnd den Platz verließ. Da ahn- te Trainer Ralf Kellermann schon, dass Simic eine längere Pause drohen würde. „Diese Verletzung ist ein bitterer Schlag“, bedauert der Coach. „Im Saisonendspurt wird uns Julia fehlen, die sich in den letz- ten Wochen durch gute Leistung einen Stammplatz erarbeitet hatte.“

Und das Saisonfinale hat es in sich. In der Bundesliga soll in den in den letzten vier Spielen Platz zwei verteidigt, zudem in der Champions League gegen Frankfurt der Einzug ins Finale geschafft werden. Und im DFB- Pokal steht der VfL im Endspiel, will dort, wie im Vorjahr, den Pott holen.



Das sah nicht gut aus: VfLerin Julia Simic musste am Sonntag lan- ge auf dem Platz behandelt werden. Die Saison ist für sie vorbei.

SPORT IN KÜRZE

PBSG-Senioren sind Bezirksmeister

Billard: Bei den Bezirksmeis- terschaften der Senioren setzte sich Gastgeber Pool-Billard- Sport-Gemeinschaft Wolfsburg im Halbfinale gegen PBSC Triangel Soltau und im Finale gegen BSC Harlingerode jeweils mit 3:2 durch. Ralph Steinberg, Uwe Powlikat und Ronny Gies- ecke bildeten das Team. Jeweils im Doppel machten die Wolfs- burger den Sieg klar: im Halbfi- nale Giesecke/Powlikat, im Finale Giesecke/Steinberg. Durch den Titel hat sich die Mannschaft für die Landes- meisterschaft qualifiziert.

Zwei Siege für RuF bei den Dressurtagen

Reiten: Am Wochenende war der Dressur-Nachwuchs in in der Fritz-Thiedemann-Reithalle im Rahmen der 2. Wolfsburger Dressurtage im Einsatz. 66 Reiterinnen und Reiter waren in fünf verschiedenen Prüfungen am Wolfsburger Schloss im Einsatz. Der gastgebende Reit- und Fahrverein Wolfsburg durf- te sich diesem Turnier, dass unter dem Motto „Das Jahr der Jugend“ stand, durch Annabell Probst und Kim Schoenmakers über zwei Siege freuen. Ergeb- nisse: Prüfung 2: Reiterwettbe- werb Schritt und Trab: 1. Henrike Löhr (RG Rümmer). Prüfung 3: Reiterwettbewerb Schritt, Trab Galopp, 1. Abteilung: 1. Annabell Probst, 4. Johanna Kühn (beide RuF Wolfsburg); 2. Abteilung: 5. Anika Schoenmakers und Lena Kroll (beide RuF Wolfsburg). Prüfung 5: Dressur E5/2: 1. Kim Schoenmakers, 4. Jana Weide, 5. Lea Weide (alle RuF Wolfsburg).